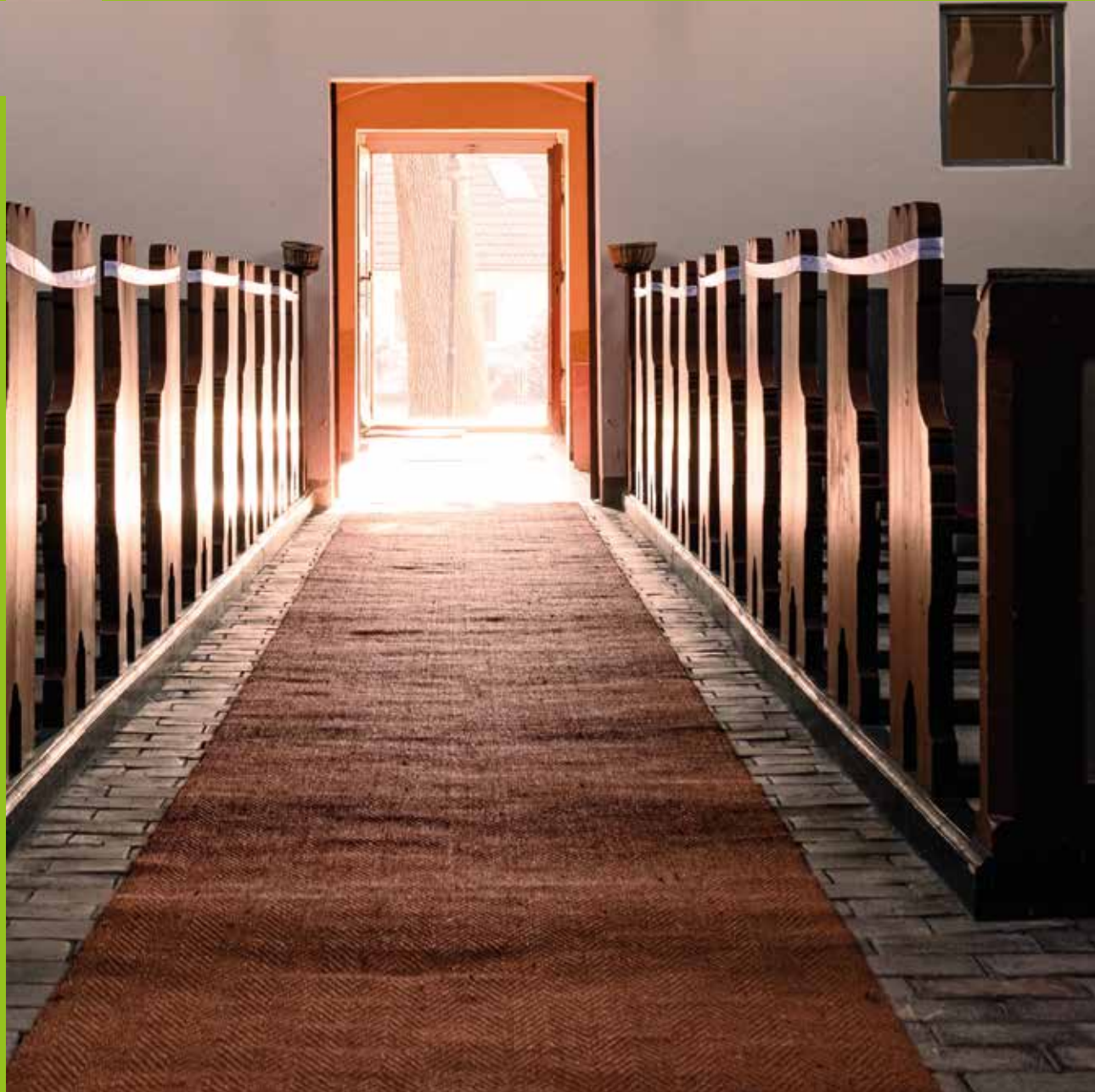


Kirchblick

Februar–April 2023



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS UND PAULUS



Worte zur Gemeindefusionoder

PETRUS UND PAULUS.

Ein Sünder und Feigling, der in dem Moment auf den es ankommt, Alles verleugnet, was er einst glaubte. Und ein Verblendeter und von Hass Getriebener, der nach nichts Anderem trachtet, als die zu verfolgen, die anders sind. Da hat sich die Menschheit zwei schöne Vorbilder ausgesucht, um ihre Plätze und Kirchen, und manche sogar ihre Gemeinde nach ihnen zu benennen.

Petrus und Paulus.

Einer, auf den kein Verlass ist und bei dem auf die Lippenbekenntnisse keine Taten folgen. Und einer, der im Bösen mehr Erfüllung findet als im Guten. Da hat sich Jesus zwei schillernde Gestalten ausgesucht, auf denen und mit denen er seine Kirche bauen möchte. „Nicht die Starken bedürfen des Arztes, sondern die Kranken.“ So hat er es gesagt und vielleicht seinen Grund gehabt, diese beiden, die so gar nicht wie Auserwählte scheinen, auszuwählen. Bei Jesus geht es nicht um das Sein, sondern um das Werden. Er sah Petrus und Paulus ins Herz, sah, was sie sind, sah aber auch, was sie werden könnten. Und so hat er ihnen einen anderen Weg gezeigt, ihnen gezeigt, was werden könnte. Er hat ihnen nicht befohlen oder sie gezwungen diesen Weg zu gehen, sondern ihnen die Wahl gelassen, ihr Leben sündig und von Hass getrieben weiterzuführen oder sich auf etwas Neues einzulassen. Ein Leben zu führen, das über sie hinausweist und

mit dem sie die Welt zu einer besseren machen. Robert Frost hat geschrieben: „Im Walde zwei Wege boten sich mir dar, und ich ging den, der weniger betreten war - und das hat allen Unterschied gemacht.“

Petrus und Paulus.

Einer, der der Fels in der Brandung werden wird und einer, der aufbaut und den Menschen die Dunkelheit von den Augen nimmt, damit sie neu sehen können: Nicht mehr mit den Augen, sondern mit dem Herzen. Beide haben sich für den Weg entschieden, der ihnen gezeigt wurde, und das hat allen Unterschied gemacht.

Petrus und Paulus.

Jeder der beiden erhielt, als er sich entschieden hatte, seinen Auftrag: „Geh und öffne den Menschen die Augen, damit sie umkehren und sich von der Finsternis zum Licht wenden.“, flüsterte Jesus Paulus zu. Und Petrus bat er: „Weide meine Schafe!“

Petrus und Paulus.

Beide finden ihre Berufung und beginnen das, was ihnen Christus ins Herz gelegt hat, wahr werden zu lassen. Sie weiden seine Herde und öffnen ihr die Augen und Herzen. Seitdem sind fast 2.000 Jahre vergangen. Generationen über Generationen machten sich auf den Weg, ihnen zu folgen. Vieles ist in diesen 2.000 Jahren geschehen. Aus einer

kleinen Schar von Menschen, die wegen ihres Glaubens verfolgt und hingerichtet wurde, wurde eine Kirche, die die Welt umspannt. Von einer kleinen Schar, die aufmerksam die Geschichten ihres Gottes hörte, wurde eine Theologie, die Jahrtausende hindurch jedes Thema des Glaubens von links nach rechts und zurück gewälzt hat. Von einer kleinen Schar, die sich in ihrem einfachen Zuhause traf, wurden es Millionen, die Kirchen bauten, manchmal größer und prunkvoller als man es sich vorstellen konnte. Aus einer kleinen Schar wurde eine Institution.

Was würden wohl unsere beiden Namensgeber sagen, wenn sie von unserem Heute bis in ihr Gestern zurückblickten. Wären sie überrascht oder erschreckt? Wären sie glücklich, oder betrübt, würden sie lachen oder weinen, wenn sie sähen, was mit und durch Kirche alles war? Ich weiß es nicht, vielleicht beides.

Wenn wir auf unsere Geschichte zurückblicken, dann sehen auch wir beides. Wir sind überrascht, was alles Gutes durch unsere Kirche in die Welt getragen wurde und müssen doch auch mit Erschrecken feststellen, zu welchen Taten wir fähig sind und waren. Wir sind glücklich, wenn wir sehen, wie viele Menschen sich auf den Weg begeben haben, den die beiden einst vorlebten und spüren die Betrübnis, dass manche

wir und unser neuer Name

uns den Rücken kehren. Wir lachen und freuen uns all dessen, was uns seit 2.000 Jahren gelungen ist und weinen darüber, was unsere Hände nicht geschafft haben.

Unsere Geschichte ist eine ambivalente. Wir haben erlebt, zu welch großartigen Dingen wir fähig sind, welche Liebe wir verbreiten, welche Hoffnung wir sähen und welchen Glauben wir in die Herzen der Menschen pflanzen können. Und doch sind da auch die dunklen Stunden unserer Geschichte, die von Gewalt, Hass und Unterdrückung erzählen.

Nicht nur unser Maßstab und unsere Richtschnur an uns ist hoch, sondern auch die Ansprüche der Welt an uns. Warum kommt es vor, dass wir versagen? Petrus und Paulus, ein Sünder und ein Verblendeter, beide weit davon entfernt, perfekt zu sein. Mit ihnen hat Christus begonnen seine Kirche zu bauen. Eine unperfekte und unfertige Kirche, eine Kirche die nicht ist, sondern die werden muss. 2.000 Jahre lang und noch viel länger. Und damals wie heute bauen Menschen diese Kirche, die weit davon entfernt sind, perfekt zu sein. Und so hat die Kirche Fehler, weil die Menschen, die sie erschaffen Fehler haben. Denn DIE KIRCHE das sind die Menschen, die in ihr leben, durch sie glauben und mit ihr lieben; die Menschen, die alle nicht perfekt sind. Die Kirche, das sind wir.

Begonnen hat es einst mit ihm, dass sich ein neuer Weg im Wald unseres Lebens auftat und wir uns als Gottes Kinder seit Jahrtausenden entscheiden müssen, ob wir diesen Weg gehen. Wenn wir ihn gehen, dann ist alles, was wir tun oder lassen, alles, was wir hoffen oder an dem wir zweifeln, alles, was uns lieb und teuer ist, unsere KIRCHE.

Petrus und Paulus.

Zwei, die bereit waren, sich einzulassen auf einen neuen und weniger betretenen Weg und denen eine Bitte mitgegeben wurde. „Weidet meine Schafe! Sorget für meine Herde und öffnet ihnen die Augen, damit auch sie umkehren und sich von der Finsternis zum Licht wenden.“

Petrus und Paulus.

Zwei Namen, zwei Menschen, die stellvertretend für so viele, für uns stehen. Petrus und Paulus, zwei Menschen, die nicht anders waren als wir es heute sind. Darum können sie uns heute so nah sein, obwohl sie so fern sind.

Denn wir sind Petrus, wir sind Paulus.

Und auch uns gilt, was ihnen damals gesagt wurde, die Zusage an einen Sünder und an einen Verblendeten: „Du bist mein geliebtes Kind, für das ich Sorge und dem ich die Augen geöffnet habe, um es zum Licht zu führen.“

Ihr Pfarrer Franz Jaumann

Zum Inhalt

Worte für den Weg	2–3
Gottesdienste	4–5
Kirchenmusik	6–7
Kirche mit Kindern	8–9
Kirche mit Jugendlichen	10
Ein Rückblick	11
Ein Ausblick	12–14
Freud und Leid	15
Adressen und Kontakte	16

Redaktionell verantwortlich:
R. Wiarda, Arbeit mit Kindern
K. Noglik, Arbeit mit Jugendlichen
C. Borleis, Kirchenmusik
F. Jaumann, Pfarrsprengel
Bestensee-Gräbendorf

Layout: K. von der Lippe

Bildnachweis Titelbild:
Th. Hartzendorf

Herausgeber:
Ev. Pfarramt, Pfr. Jaumann
Karl-Woitschach-Str. 13,
15754 Heidesee



Gottesdienste

V Vikar
L Lektor
A Abendmahl

SEPTUAGESIMÄ 5.2.2023

9.00 Uhr	Prieros	V A
10.30 Uhr	Bestensee	V A

SEXAGESIMÄ 12.2.2023

10.30 Uhr	Bestensee	L
-----------	-----------	---

ESTOMIHI 19.2.2023

9.00 Uhr	Gräbendorf	V
10.30 Uhr	Bestensee	V

ASCHERMITTWOCH 22.2.2023

18.00 Uhr	Gräbendorf	A
-----------	------------	---

INVOCAVIT 26.2.2023

10.30 Uhr	Prieros, Prüfungsgottesdienst	V
-----------	-------------------------------	---

REMINISCERE 5.3.2023

9.00 Uhr	Prieros	L
10.30 Uhr	Bestensee	L

OKULI 12.3.2023

10.30 Uhr	Bestensee	L
-----------	-----------	---

LÄTARE 19.3.2023

9.00 Uhr	Gräbendorf	
10.30 Uhr	Bestensee	

JUDICA 26.3.2023

10.30 Uhr	Bestensee	
-----------	-----------	--

1.4.2023

18.00 Uhr	Lutherische Messe Prieros	
-----------	---------------------------	--



Wenn nicht anders ausgewiesen, finden alle Gottesdienste in unseren Kirchen statt. Bitte informieren Sie sich auch unter: www.kirche-bestensee-gräbendorf.de über die aktuellen Gottesdienste.

PALMARUM 2.4.2023

18.00 Uhr Meditativer Abendgottesdienst Bestensee

GRÜNDONNERSTAG 6.4.2023

18.00 Uhr Tischabendmahl im Gemeindehaus in Bestensee A

KARFREITAG 7.4.2023

15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Prieros

OSTERNACHT 8.4.2023

22.00 Uhr Bestensee

OSTERSONNTAG 9.4.2023

6.00 Uhr Auferstehungsandacht Friedhof Gräbendorf

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Ostereiersuche für die Kleinen in Bestensee A

QUASIMODOGENITI 16.4.2023

9.00 Uhr Gräbendorf L

10.30 Uhr Bestensee L

MISERICORDIAS DOMINI 23.4.2023

10.30 Uhr Bestensee V

JUBILATE 30.4.2023

9.00 Uhr Dolgenbrodt

10.30 Uhr Bestensee

KANTATE 7.5.2023

9.00 Uhr Prieros mit Konfirmationsjubiläum V

10.30 Uhr Bestensee V



Chöre

SPATZENCHOR

Kindergartenkinder ab 4 Jahre
Donnerstag 16.30–17 Uhr
Mittenwalde, Propstei

KINDERCHOR KLASSE 1–6

Donnerstag 15.15–16.15 Uhr
Mittenwalde, Propstei

JUGENDCHOR AB KLASSE 7

Donnerstag 18.30–20 Uhr
Mittenwalde, Propstei

REGIONALKANTOREI

Montag 19.30–21 Uhr
Mittenwalde, Propstei

FLÖTENCHOR

JUGEND UND ERWACHSENE

Montag 17.30–18.30 Uhr
Bestensee, Gemeindehaus
Leitung Kantorin C. Borleis

POSAUNENCHOR

Mittwoch 19–20.30 Uhr
Bestensee, Gemeindehaus
Leitung A. Lehmann

SINGTREFF

monatlich. Das nächste mal am
2. Februar sowie am 2. März 2023.
Weitere Termine für April und Mai
demnächst auf der Homepage.
Leitung A. & J.-P. Erichsen

Kirchenmusik

Kanon der Jahreslosung 2023
Rudolf Reinald Runge

Du bist ein Gott, du bist ein Gott,
du bist ein Gott, der mich sieht. *Gen. 16,13*

BETRACHTUNG ZUM JAHRESLOSUNGSKANON

Liebe Leserinnen und Leser,
zum Regionalgottesdienst am 1. Januar
2023 in Mittenwalde haben wir diesen
Kanon der Jahreslosung gesungen. Wir
haben es sogar vierstimmig geschafft.
Nun gut, diese Fassung ist auch mit ih-
rem ganz gleichmäßigen Aufbau und der
guten Singbarkeit der Melodie leicht zu
lernen, aber etwas neu Erlerntes gleich
noch vierstimmig auszuprobieren ist
schon etwas abenteuerlustig.
Beim Einüben fiel es mir plötzlich auf:
das musikalische Zeichen „Fermate“
sieht aus wie ein Auge!
Ein Bogen wie die Augenbraue oder das
obere Augenlid und darunter ein Punkt,
das Auge oder die Pupille. Und gleich vier
davon stehen im Notentext. Und so stelle

ich mir vor, sieht es aus, wenn Gott mich
sieht, dich sieht, alle Menschen sieht.
Aber nicht zum Zweck der Überwachung,
sondern wahrnehmend und wertschät-
zend sieht er uns, eben mit liebenden
Augen.

Und in der Musik ist dieses Zeichen
wichtig für das Nach-vorn-schauen,
wann hören alle Gruppen auf zu singen
oder in anderen Zusammenhängen,
wann geht die Musik weiter.
Ich wünsche uns allen für 2023 die Hoff-
nung, die uns immer wieder nach vorn
schauen lässt, die Zeit, um inne zu halten,
wenn im Getriebe der vielen Stimmen
Verwirrung droht und die Gewissheit,
dass jeder und jede von Gott gesehen
wird.

Christine Borleis



KONZERTE, FREIZEITEN UND CHORFAHRTEN 2023

11.-15.4.23

Rüstzeitheim Vietmannsdorf

Osterchorfahrt der Kinder- und Jugendchöre der Region 4

HEILIG-GEIST-KIRCHE TEUPITZ

Sonntag, 30.4.23, 17 Uhr

Jugendchorkonzert im Rahmen des Ehemaligentreffens der Jugendchöre der Region. Bitte helfen Sie mit durchs Weitersagen an ehemalige Mitglieder der Jugendchöre!

JUGENDFAHRT NACH TAIZÉ

5.8.–13.8.23

Für Jugendliche ab 15 Jahren, Infos und Anmeldung bei Ch. Borleis (bis 1. März 23)

KINDER- UND JUGENDSINGWOCHE

20.–25.8.23

Schwarzeshof b. Rudolstadt/Thür.

Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren, Infos und Anmeldung bei Ch. Borleis

Leitung: K. Hallmann, Ch. Borleis und Team

FAMILIENFREIZEIT DER REGION

1.–5.11.23

Rüstzeitheim Vietmannsdorf

Leitung: Ch. Borleis, Pfn. R. Luther
Infos und Anmeldung bei Ch. Borleis

Die Sommerkonzerte in den verschiedenen Kirchen der Region werden in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs veröffentlicht.

Auf ein ganz besonderes Konzert sei aber schon heute hingewiesen:

ST.-MORITZ-KIRCHE MITTENWALDE

Sonntag, 17.9.2023, 17 Uhr

Dresdner Kreuzchor



Foto: Grit Dörre

Leitung: Kreuzkantor KMD
Martin Lehmann
Orgel: KMD Manuel Gera
Kartenvorverkauf:
Regionalbüro Mittenwalde,
Yorckstr. 25, ab 2. Mai 23

Aktuelle Informationen: www.kkzf.de
und Kirchenmusikerin Ch. Borleis
(Kontakt s. Umschlagsseite)

Kirche mit Kindern

RÜCKBLICK 2022 UND AUSBLICK AUF 2023

Zunächst einmal möchte ich einen kleinen Blick zurückwerfen in das letzte Jahr. Nun bin ich schon seit fast einem Jahr in der Gemeinde. Vieles musste neu begonnen oder wieder aufgenommen werden. Manches ist schon sehr gut angelaufen.

Ich denke gerne an den Ausflug zur ANOHA Ausstellung oder die Übernachtung im Gemeindehaus.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen bedanken, die so großartig beim Krippenspiel mitgewirkt haben. Natürlich bei den Kindern, aber ebenso auch bei unseren Sternen, der Technik, der Musik

und bei Franz und Claudia, die das Stück extra für die Spielenden geschrieben hatten!

Es ist ein tolles Gefühl, sich immer in einem Team zu wissen. Kein Einzelkämpfer sein zu müssen. Ich fühle mich in der Gemeinde sehr wohl, kenne viele Gesichter und fühle mich überall herzlich aufgenommen. Es macht mir Spaß hier zu sein.

Für das neue Jahr haben wir schon ein paar Ideen gesammelt.

Es wird eine Osterfahrt in der ersten Osterferienwoche (3.4.-6.4.) geben. Zum Baden wird es wohl noch zu kalt sein, aber wir wollen uns über die Kraft und die besonderen Eigenschaften des Wassers Gedanken machen, ebenso natürlich auch über die Gefahren, die davon ausgehen. Schon in der Bibel spielt Wasser eine große Rolle, aber mehr sei hierzu noch nicht verraten. Für Anmeldungen meldet Euch bitte bei mir.





Auch zu unserer Sommerfahrt möchte ich schon einladen. Vom 16.7.-21.7. fahren wir nach Hirschluch.

Die Woche wird unter dem Motto „Feuer, Wasser, Luft und Erde“ stehen. Es gibt in unserer Welt so viel zu entdecken, zu experimentieren und zu erforschen. Hierzu wollen wir uns in dieser Woche Zeit

nehmen. Natürlich mit viel Spiel, Spaß und Freude.

Wer schon immer Lust auf Theater hatte, kann gerne beim Theaterprojekt mitmachen. Vom 8.2. bis 22.3. treffen wir uns immer mittwochs von 16:30-17:30 im Gemeindehaus. Zusammen wollen wir ein

Theaterstück schreiben, die Requisiten basteln und zum Abschluss unser Stück auch aufführen. Ich bin schon gespannt auf viele kreative Ideen.

Bei Interesse, Fragen und für Anmeldungen meldet Euch gerne bei mir. Ich freue mich!

Eure Ruth Wiarda
(ruth.wiarda@kkzf.de)

Kirche mit Jugendlichen

SPENDENAKTION TEIL 1 MANDARINEN ZUM NIKOLAUS

Der erste Teil unserer Spendenaktion hat am 06.12. stattgefunden. Den zweiten Termin mussten wir in den Januar verschieben. Bei der Spendenaktion hat uns eine großzügige Geldspende geholfen.

Beim ersten Termin haben wir Menschen, die wenig Geld zur Verfügung haben, mit Mandarinen beschenkt und heiße Schokolade ausgeteilt.

Unser Einsatzort waren der S-Bahnhof Schöneweide und Ostkreuz. Anderen Freude zu bereiten, hat auch uns erfreut. Dabei waren nicht alle Menschen, denen wir begegnet sind ohne festen Wohnsitz, manche freuten sich einfach über die Geste, andere waren sichtlich



dankbar für Vitamine für die sonst das Geld fehlt. Für den zweiten Termin haben wir von dem übrigen Geld noch einmal warme Handschuhe, Schals und kleine Spenden gekauft, die nochmal besonders Menschen ohne festen Wohnsitz zugute kommen sollen.

Als Junge Gemeinde wollen wir mit dieser Aktion unseren Beitrag leisten und Menschen beschenken, die in weniger gesicherten Verhältnissen leben als wir. Uns ist es wichtig, Menschen zu begegnen und nicht nur anonym zu spenden, denn wir glauben, dass Begegnungen immer beide Parteien bereichern und ebenso Wärme schenken können wie warme Kleidung. Leider liegt der zweite Teil unserer Aktion erst nach dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe, daher werden wir in der nächsten Ausgabe noch einmal auf die gesamte Aktion zurückblicken.

TEAMER:IN WERDEN!

Schon in den letzten Konfijahrgängen haben uns großartige Teamer:innen in der Jugendarbeit unterstützt, im Konfiprojekt oder beim Konficamp des Kirchenkreises. Dafür gibt es eine Ausbildung für Teamer:innen, an deren Ende die Teamer:innen die Jugendleitenden-Card erhalten. In der Ausbildung zum Teamer_zur Teamerin in unserem Kirchenkreis lernt ihr, was ihr braucht, um Gruppen zu leiten: Gesprächsführung, Gruppenbildung, Kom-

munikation und Konfliktlösung und viele praktische Dinge.



Während die Schulung sich in den letzten Jahren auf vier Wochenenden verteilte, werden wir in diesem Jahr vom 21. bis 25.08. miteinander wegfahren. Dazu müsst ihr euch bis Ende März anmelden. Die komplette Anmeldung und weitere Infos erhaltet ihr bei Katrin Noglik (katrin.noglik@kkzf.de)

instagram: @jgbestensee @dersalzstreu-
erzossenflaeming

Ein Rückblick

VORHANG AUF FÜR DIE KINOKIRCHE

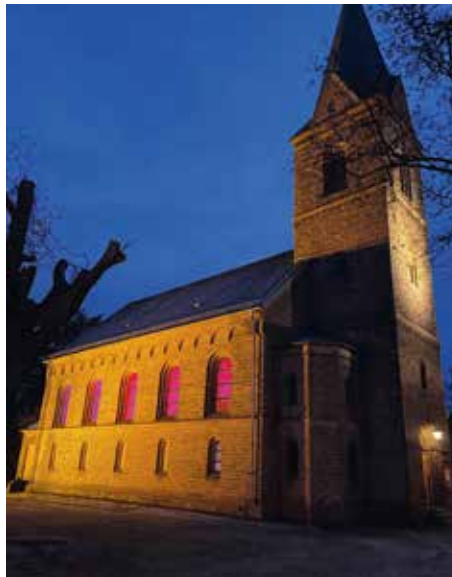
Am dritten Adventssonntag haben wir die Kirche in Prieros in einen Kinosaal verwandelt und gemeinsam einen wundervollen Kinofilm an einem außergewöhnlichen Ort genossen.



Nachdem in diesem Jahr die KinoScheune aufgrund der unvorhergesehen langen Bauarbeiten länger als erwartet geschlossen bleiben



musste, wollten wir unsere treuen BesucherInnen mit einer besonderen Vorstellung in der Adventszeit erfreuen. Gemeinsam hat das Kinoteam um Max Kleinert und Pfarrer Franz Jaumann in einem Kraftakt die Kirche in einen kleinen Kinosaal verwandelt. Licht- und Tontechnik wurden aufgebaut und eigens eine Leinwand auf ein Gerüst gezogen. Bei einsetzender Dunkelheit startete der Film und beim Duft und dem Genuss von Glühwein, Punsch und süßen Weihnachtsleckereien wurde dieser kombinierte Kirchen- und Kinobesuch zu einem ganz besonderen Erlebnis.



DANKE AN DAS KRIPPENSPIEL-TEAM

Nach mehreren Wochen Proben, dem Ausschuchen und Gestalten passender Kostüme, dem Aufbau der Tontechnik und der kältesten bisher erlebten Generalprobe war es an Heilig Abend so weit. Mutige Kinder und Erwachsene haben unseren Familiengottesdienst mit Charme und Talent und einem wunderbaren Krippenspiel bereichert. Nach zwei Jahren Pandemie-Pause und der noch immer unsicheren Bedingungen war es ein Wagnis ein neues Spiel auf die Beine zu stellen. Doch ist es auch eine liebgewonnene Tradition, die wir trotz des enormen zeitlichen Aufwandes im Vorfeld gerne auf uns nehmen. Die Dankbarkeit der Gemeinde und der Stolz der Mitwirkenden um dieses Element des Gottesdienstes machen Vieles wett. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den mitwirkenden kleinen Stars Marie, Ronja, Carolina, Miguel, Zacharias, Simon, Johann und Lorenz sowie den großen Sternchen Helen, Sylvia sowie Sieglinde. Daneben sagen wir Danke an unsere Mitarbeiterin im Bereich Arbeit mit Kindern, Ruth Wiarda, die mit ihrer Geduld dieses Krippenspiel vorbereitet und erprobt hat. Und natürlich Max Kleinert, der mit der Technik ermöglicht hat, dass das Spiel optisch und akustisch bestmöglich zur Geltung kommt.

Ein AusBlick

EINLADUNG ZUM PRÜFUNGS-GOTTESDIENST

Nahezu ein ganzes Jahr ist Vikar David Frank nun bereits im Rahmen seiner praktischen Pfarramts-Ausbildung in unserer Gemeinde tätig. In den kommenden Monaten beginnen bereits die Prüfungen zum Zweiten Staatsexamen, für das wir Herrn Frank Gottes reichen Segen und einen klaren Kopf wünschen. Ein Teil des Examens ist die praktische Gottesdienstprüfung, die er im Frühling absolvieren wird. Dazu wird es in unserer Gemeinde einen Gottesdienst geben, welchen Herr Frank als Prüfungsleistung einer Kommission vorstellen wird. Dieser Gottesdienst vereint durch eine schriftliche Vorarbeit sowie die Präsentation in der Gemeinde theologische Theorie und Praxis. Ihr zahlreiches Erscheinen an diesem Sonntag ist nicht nur eine moralisch wichtige Unterstützung für unseren Vikar, sondern auch ein sichtbares Zeichen Ihres Vertrauens sowie Ihrer Unterstützung der Gemeinde als Ausbildungsort. Der Prüfungsgottesdienst findet statt am 26. Februar 2023 um 10.30 Uhr in der Kirche in Priorsos. Aufgrund der Vorbereitungen sowie des Nachgesprächs in Beisein des Ausbilders, Pfarrer Jaumann, finden an diesem Tag keine weiteren Gottesdienste statt.

ASCHERMITTWOCH

Nach allem karnevalistischen Jux beginnt mit Aschermittwoch für Christinnen und Christen die Zeit der Einkehr, der Ruhe und der Vorbereitung auf den Leidensweg Christi. Wir begehen den Beginn der Fastenzeit mit einer abendlichen Andacht, Gebet und Stille an Aschermittwoch, dem 22. Februar 2023 um 18 Uhr in der Kirche in Gräbendorf.



KIRCHHOF-PFLEGE

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir im Februar und März diese Spuren des Winters auf unseren Kirchhöfen beseitigen und das Gelände rund um die Kirchen einladend und ansehnlich für Besucherinnen und Vorbeieilende gestalten. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe und laden Sie herzlich ein zur Kirchhof-Pflege am 25. Februar 2023 in Bestensee und am 18. März 2023 in Gräbendorf, jeweils von 10–14 Uhr. Je mehr Personen wir sind, desto weniger wird es für jede und jeden Einzelnen und bei uns müssen Sie keine

Bäume ausreißen (können). Kommen Sie gerne dazu oder unterstützen Sie die HelferInnen mit einem Kuchen oder dem Ausschank von heißen Getränken. Jede Hand vor Ort ist eine helfende Hand und sehr willkommen.



SIE FEIERN IM JAHR 2023 KONFIRMATIONS-JUBILÄUM?



Dann laden wir Sie herzlich ein zum Gottesdienst anlässlich eines Konfirmations-Jubiläums am 7. Mai 2023 um 9 Uhr in die Kirche in Priorsos. Vielleicht ist es

schon einige Jahrzehnte her, dass Sie Ihr Ja zu Gott mit der Konfirmation feierten; wir wollen dieses Ja ehren und auffrischen und gemeinsam mit Ihnen feiern. Eingeladen sind alle, die im gesamten Jahr 2023 ein rundes oder halbrundes Konfirmations-Jubiläum feiern. Bitte melden Sie sich unbedingt vorab dazu im Pfarramt, damit wir wissen, dass Sie unser Jubilar sein werden. Die Kontaktdaten des Pfarramtes finden Sie auf der Rückseite dieses KirchBlicks.

PASSION UND OSTERN



Nach der sechswöchigen Fastenzeit ist Palmarum, weitläufig als Palmsonntag bekannt, der letzte Sonntag vor Ostern und der Beginn der Karwoche. Er steht bereits im Zeichen der kommenden Ereignisse und erinnert an den Tag, an welchem Jesus, auf einem Esel reitend mit Palmzweigen durch die Bewohner Jerusalems begrüßt wurde.

Wir begehen diesen Tag mit einem meditativen Abendgottesdienst, in welchem wir mit Gebet und Musik an den Leidensweg Jesu in der letzten Woche seines Lebens erinnern.

Meditativer Abendgottesdienst an Palmarum, 2. April 2023 um 18 Uhr, in der Kirche in Bestensee.



Seinen letzten Abend beging Jesus von Nazareth mit den ihm liebgewonnenen und vertrauten Jüngern. Gemeinsam aßen und tranken sie, feierten die Gemeinschaft und erwarteten das Kommende. Wir erinnern an diesen Abend und feiern diesen ebenfalls in Gemeinschaft mit einem gemeinsamen Tischabendmahl. **Tischabendmahl mit Handwaschung am Gründonnerstag, 6. April 2023 um 18 Uhr, im Gemeindehaus Bestensee, Reuterstraße 16.**

Zur Todesstunde Jesu harren wir aus in Stille und kehren ein. Das Unbegreifliche und doch Unabwendbare nehmen wir an und hören an diesem Tag nur die Klänge der Orgel, während der Altar für drei Tage verhüllt wird.

Musik zur Todesstunde am Karfreitag, 7. April 2023 um 15 Uhr, in der Kirche in Prieros.

Die Osternacht, die Nacht vom Karsamstag auf Ostersonntag, ist im Kirchenjahr die „Nacht der Nächte“: eine Nacht des Wachens und Betens zum Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten und damit an den Durchgang vom Tod ins Leben. Als sichtbares Zeichen gilt uns das Licht, welches wir in Form des Osterfeuers in dieser Nacht entzünden und mit einem Gottesdienst in die Kirche mitnehmen.

Osternacht mit Osterfeuer und Gottesdienst am Karsamstag, 8. April 2023 um 22 Uhr an und in der Kirche Bestensee.

Der Ostersonntag ist im Christentum der Festtag der Auferstehung Jesu Christi, der als Sohn Gottes den Tod überwunden hat. Seinen Anfang nimmt dies als die Frauen zu seinem Grab eilten und dieses leer vorfanden. Wir erinnern an diesen Moment mit einer Auferstehungsandacht am (sehr) frühen Sonntag Morgen auf dem Friedhof in Gräbendorf.

Auferstehungsandacht am Ostersonntag, 9. April 2023 um 6 Uhr auf dem Friedhof in Gräbendorf.

Und schließlich feiern wir **Familiengottesdienst am Ostersonntag, 9. April 2023 um 10.30 Uhr in der Kirche in Bestensee.** Für unsere kleineren BesucherInnen bietet Gemeindepädagogin Ruth Wiarda ein buntes Rahmenprogramm an.





GRUPPEN UND KREISE

SINGTREFF

monatlich, 2. Februar, 2. März,
19.30 Uhr, Gräbendorf

JUNGE GEMEINDE

wöchentlich, dienstags,
19 Uhr, Bestensee

KONFIZIT

14tägig je Gruppe, donnerstags,
ab 16:00 Uhr, Bestensee
Die exakten Termine für jede
Gruppe finden Sie auch auf unserer
Homepage.

KIRCHE MIT KINDERN

wöchentlich, mittwochs,
15 Uhr, Bestensee

BIBELKREIS

wöchentlich, freitags,
19 Uhr, Bestensee

SENIORENTREFF HERBSTLAUB

2. Dienstag des Monats, in den
Wintermonaten 14 Uhr, in den
wärmeren Monaten um 15 Uhr,
Gräbendorf

Ein Ausblick

HIGHLIGHTS 2023

Auch im neuen Jahr erwarten Sie in unseren Kirchen und Gemeindehäusern, auf unseren Kirchhöfen, in der Scheune, aber auch an ganz anderen Orten verschiedenste Veranstaltungen und Formate. Wir geben einen kleinen Ausblick und freuen uns bereits jetzt, Sie an der ein oder anderen Stelle (wieder) zu sehen und begrüßen zu können.

Im Februar und März werden wir gemeinsam die Kirchhöfe vom Laub des Herbstes und den Spuren des Winters befreien. Rund um Ostern erwartet Sie ein vielseitiges Programm, von Palmsonntag bis Ostersonntag.

In diesem Jahr feiern wir im Mai in Prieros Jubelkonfirmation. Nach dem Erfolg des letzten Jahres freuen wir uns auf einen weiteren Regionalgottesdienst mit unseren Nachbargemeinden aus Teupitz, Groß Köris und Märkisch Buchholz in Prieros. Es wird wieder möglich sein, gemeinschaftlich mit Booten anzureisen.

Natürlich werden wir auch die Pforten unseres ScheunenKinos wieder öffnen und planen derzeit noch an einer Lesereihe unter dem neuen Dach.

Auch das ein oder andere Bauprojekt wird gestartet oder abgeschlossen, so unter anderem die Sanierung des

Altars in der Kirche in Prieros sowie der dortigen Sakristei. In Bestensee wird der Unterstand im hinteren Teil des Gartens abgebaut und ein (neuer) Zaun zum dahinter liegenden Grundstück gesetzt.

Endlich wollen wir auch die lange aufgeschobene Sanierung des Innenraums in der Bestenseer Kirche beginnen. In den vergangenen Jahren mussten zunächst Gutachten zur Beschaffenheit der Wände erstellt und behördliche Genehmigungen eingeholt werden. Nunmehr beginnt die Suche nach passenden Firmen und weiteren Sponsoren für dieses Projekt.



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen mit Ihnen und wünschen Ihnen allen ein gesegnetes, gesundes und glückliches Jahr.



Diese Seite ist nur in der
Druckversion einsehbar.

BANKVERBINDUNGEN

Wenn Sie uns mit einer Spende oder Ihrem Gemeindegeld helfen möchten, dass wir Gottes Botschaft weiter erzählen und für die Menschen da sein können, die uns brauchen, freuen wir uns über Ihre Hilfe.

Sie kommt direkt den Menschen und Projekten unserer Gemeinden zugute und trägt dazu bei, dass wir Gottes Liebe austeilern können.

Bitte beachten Sie unsere neue Kontoverbindung ab 1. Januar 2023!

NEU: DE59 1005 0000 4955 1900 60
Ev. Kirchengemeinde Petrus und Paulus

Bitte geben Sie bei Ihrer Spende immer den Namen, Wohnort und Zahlungsgrund bzw. den Zweck an, für den wir das Geld verwenden sollen.

Nicht immer ist es Geld, das hilft. Auch Sie können uns ganz persönlich unterstützen. Wenn Sie eine Aufgabe suchen, etwas für andere tun wollen, melden Sie sich. Wir finden gemeinsam das Richtige für Sie.

Adressen und Kontakte

 Kirche  Pfarramt  Gemeindehaus

UNSERE KIRCHEN

Kirche Bestensee
Hauptstr. 55, 15741 Bestensee
Kirche Gräbendorf
Dorfanger, 15754 Heidesee
Kirche Prieros
Prieroser Dorfaue 13, 15754 Heidesee
Kirche Dolgenbrodt
Bindower Allee, 15754 Heidesee

UNSERE GEMEINDEHÄUSER

Gemeindehaus Bestensee
Reuterstr. 16, 15741 Bestensee
Gemeindehaus Gräbendorf
Karl-Woitschach-Str. 13,
15754 Heidesee

PFARRAMT UND SPRECHZEITEN

Pfarrer Franziskus Jaumann
Karl-Woitschach-Str. 13,
15754 Heidesee
Tel. 033763-62105
jaumann.f[at]kkzf.de

GEMEINDEBÜRO BESTENSEE

Frau Heidrun Hemmerling
Reuterstr. 16, 15741 Bestensee
Tel. 033763-221560
heidrun.hemmerling[at]kkzf.de
Montag 10–12 und 13–15 Uhr

KIRCHENMUSIK

Kantorin Christine Borleis
Kirchstr. 15, 15755 Teupitz
Tel. 033766-41937
christine.borleis[at]kkzf.de

ARBEIT MIT KINDERN

Gem. Päd. Ruth Wiarda
Reuterstr. 16, 15741 Bestensee
Tel. 033763-221560
ruth.wiarda[at]kkzf.de

ARBEIT MIT JUGENDLICHEN

Gem. Päd. Katrin Noglik
Reuterstr. 16, 15741 Bestensee
Tel. 033763-221560
katrin.noglik[at]kkzf.de

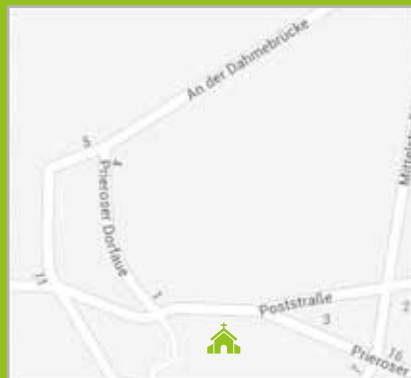
TELEFONSELSORGE 24H

Sorgen kann man teilen.
0800/111 0 111 und 0800/111 0 222
Ihr Anruf ist kostenfrei.

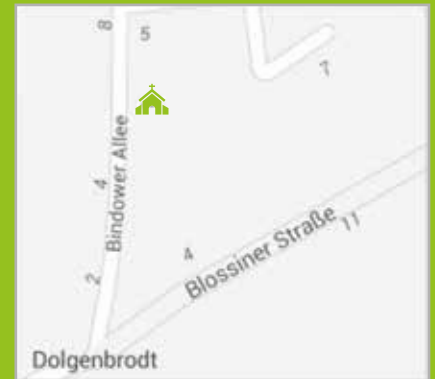
HILFETELEFON SEXUELLER MISSBRAUCH

0800/22 55 530
Wir sind erreichbar immer montags,
mittwochs und freitags von 9–14 Uhr
sowie dienstags und donnerstags von
15–20 Uhr. Unter [beratung\[at\]hilfetelefon-missbrauch.de](mailto:beratung[at]hilfetelefon-missbrauch.de) können Sie online
Kontakt zu uns aufnehmen und uns Ihre
Fragen und Anliegen schriftlich mitteilen.

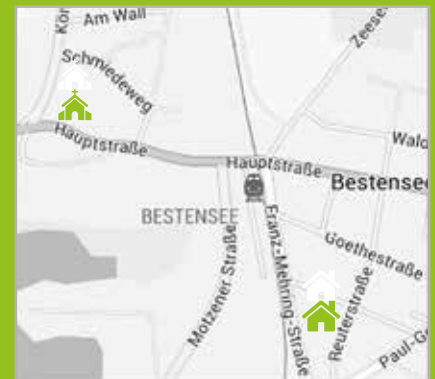
Prieros



Dolgenbrodt



Bestensee



Gräbendorf

